

Information für die Eltern über die Eingewöhnungsphase

Die Eingewöhnungsphase ist ein wichtiger Teil unserer pädagogischen Arbeit.

Mit der Eingewöhnungsphase möchten wir Ihrem Kind und Ihnen einen sanften Einstieg in unsere Kinderkrippe ermöglichen und damit den Trennungsschmerz auffangen.

Der Wechsel von der Familie in die Kinderkrippe stellt für Ihr Kind eine große Herausforderung dar. Neue Räume, fremde Kinder und Erwachsene, ein neuer Tagesrhythmus und eine mehrstündige Trennung von Ihnen, sind Veränderungen, welche von Ihrem Kind Lern- und Anpassungsleistungen abfordern. Ihr Kind wäre mit solchen Veränderungsprozessen überfordert, wenn es diese Phase ohne Sie als Bindungspersonen meistern müsste.

In dem Sie Ihr Kind während der Eingewöhnungszeit begleiten, können Sie ihm den Übergang in die neue Umgebung erleichtern. Ihrem Kind genügt Ihre Anwesenheit als sicherer "Hafen" oder vertrautes "Nest" und hat eine Rückzugsmöglichkeit, wenn es sich mit der neuen Situation überfordert fühlt.

Mit den nachfolgenden Verhaltensempfehlungen für die Eingewöhnungsphase möchten wir eventuelle Unsicherheiten abbauen und Ihrem Kind sowie natürlich auch Ihnen die Eingewöhnung erleichtern.

Während der gesamten Eingewöhnungszeit werden Sie und Ihr Kind kontinuierlich von einer Erzieherin begleitet, mit der Sie eventuell offene Fragen klären können.

Bitte unterstützen Sie diesen Prozess, indem Sie den Zugang zu Ihrem Kind nicht blockieren. Die Bereitschaft, Ihr Kind loszulassen, es vertrauensvoll in unsere Hände zu geben, vermittelt Ihrem Kind Sicherheit.

Verhaltensempfehlungen für die gesamte Dauer der Eingewöhnungsphase

- Verhalten Sie sich im Gruppenraum eher passiv.
- Drängen Sie Ihr Kind auf keinen Fall, sich von Ihnen zu entfernen.
- Akzeptieren Sie es, wenn Ihr Kind Ihre Nähe sucht.
- Sie müssen für Ihr Kind der „sichere Hafen“ sein, in den es sich jederzeit zurückziehen kann.
- Versuchen Sie bitte nicht, Ihr Kind zu unterhalten.
- Spielen Sie nicht mit anderen Kindern.
- Beschäftigen Sie sich nicht mit anderen Dingen (z.B. Lesen von Zeitungen ...)

Die einzelnen Eingewöhnungsphasen:

Die Erzieherin wird sich in den ersten Tagen eher abwartend verhalten. Erst am 2. oder 3. Tag werden wir versuchen, durch Blicke, Gesten, Sprache und später auch durch kleine Spielangebote, Kontakt zu Ihrem Kind aufzunehmen.

Während dieser ersten drei Tage führen wir auf keinen Fall Trennungsversuche durch! Wenn Sie auch nur für kurze Zeit das Zimmer verlassen, nehmen Sie bitte Ihr Kind mit.

Gefüttert und gewickelt wird Ihr Kind an diesen Tagen von Ihnen.

Tag 1 und 2

Dauer: je 30 Minuten

- Ihr Kind kann ungezwungen seine neue Umgebung erkunden
- Erzieherin reagiert auf Kontaktversuche
- Interaktion zwischen dem Kind und Eltern dient der Erzieherin als Vorbild
- Die Erzieherin bietet dem Kind verschiedene Spielangebote, hält sich aber noch mit ihren Aktivitäten zurück.

Tag 3

Dauer: 45 Minuten

- Behutsame Annäherung der Erzieherin auf Ihr Kind
- Die Erzieherin begleitet die Eltern in den verschiedenen Situationen (z. B. wickeln, füttern, ...)
- Am Ende dieses Eingewöhnungstages wird über den Ablauf der ersten Trennung gesprochen und gemeinsam entwickeln wir ein kurzes Abschiedsritual, das von nun an unbedingt eingehalten werden sollte und Ihrem Kind die tägliche Trennung zu erleichtern.

Tag 4

Dauer: 1 Stunde

- Sie, die Eltern verlassen zum ersten Mal für kurze Zeit das Zimmer, auch wenn Ihr Kind protestiert. Wir und auch Sie halten sich bitte an die Absprache, welche wir am Vortag gemeinsam besprochen haben.
- Bleiben Sie in der Nähe – Sie können gerne in unserer Elternecke Platz nehmen.
- Je nach Reaktion Ihres Kindes wird die Dauer der Trennung festgelegt. Sie werden von einer Erzieherin aus der Gruppe kurz über die Reaktion Ihres Kindes informiert und sie teilt Ihnen mit, wenn Sie wieder ins Gruppenzimmer zurückkehren können.

Die einzelnen Reaktionsmöglichkeiten Ihres Kindes

Sollte Ihr Kind bei Ihrem Weggang gleichmütig reagieren und es weiter an seiner Umgebung interessiert sein, so kann die Trennungsdauer ausgedehnt werden.

Dies gilt auch, wenn es anfängt zu weinen, sich aber von der Erzieherin rasch und dauerhaft trösten lässt.

Sollte Ihr Kind nach Ihrem Weggang verstört reagieren oder es beginnt zu weinen und lässt sich von der Erzieherin nicht innerhalb kurzer Zeit beruhigen, so kehren Sie nach wenigen Minuten in den Gruppenraum zurück. Dies gilt auch wenn ihr Kind diese Verhaltensweise erst nach einigen Minuten zeigt.

Unter Beachtung der Reaktion des Kindes wird die Dauer der Trennung individuell von Tag zu Tag verlängert.

Tag 5 und 6

Dauer: je 1,5 Stunden

- Die Erzieherin übernimmt pflegerische Aufgaben. Sie als Eltern sind aber dabei.
- Sie verlassen für einen längeren Zeitraum den Raum, verbleiben aber in der Einrichtung.
- Sie übernehmen mehr die Rolle des „Beobachters“ und überlassen der Erzieherin die Aktivitäten mit Ihrem Kind.
- Bitte helfen Sie nur, wenn ihr Kind die Erzieherin noch nicht akzeptiert.

Tag 7

Dauer: 2 Stunden

- Je nach Reaktion Ihres Kindes auf die Trennungen der letzten Tage, können Sie nach Absprache die Einrichtung kurz verlassen, müssen aber jederzeit erreichbar sein.
- Die Erzieherin übernimmt die pflegerischen Maßnahmen alleine. Sie sind nur noch in der Nähe, falls Ihre Hilfe benötigt wird.

Tag 8

Dauer: 2,5 Stunden

- Verläuft wie die anderen Tage.
- Die Beziehung zwischen Ihrem Kind und der Erzieherin wird stabilisiert.
- Die Erzieherin übernimmt das Füttern.
- Ihr Kind wird mehr und mehr in den Gruppenalltag integriert.

Tag 9

Dauer: 3 Stunden

- Verläuft wie die anderen Tage.
- Sollte Ihr Kind in unserer Einrichtung schlafen, wird an diesem Tag versucht, dass es in unserer Einrichtung schläft.

Tag 10

Dauer: Ihr Kind besucht unserer Einrichtung solange wie Sie gebucht haben.

Die Eingewöhnung ist grundsätzlich dann abgeschlossen, wenn Ihr Kind die Erzieherin als "sichere Basis" akzeptiert hat und sich von ihr trösten lässt.

Dabei kann es durchaus vorkommen, dass Ihr Kind gegen Ihren Weggang aus der Krippe protestiert. Entscheidend ist jedoch hierbei, dass er / sie sich von der Erzieherin schnell beruhigen lässt und sich aktiv am Gruppenleben beteiligt.

Bitte halten Sie sich unbedingt an die vereinbarten Absprachen und Zeiten.